

## **Erfurts Raumwandel: Innovative Ideen für mehr Freude am Platz**

Erfurt plant die Umgestaltung eines beliebten Platzes in der Krämpfervorstadt. Architektur-Studierende präsentieren innovative Ideen für mehr Lebensqualität.

Erfurt. In der Krämpfervorstadt wird ein bestehender Platz umgestaltet, um ihn zu einer autofreien Zone mit breiteren Gehwegen und mehr Sitzmöglichkeiten zu machen. Dies soll nicht nur das Erscheinungsbild des Platzes verändern, sondern auch die Lebensqualität der Anwohner erhöhen.

### **Bürgerbeteiligung und innovatives Design**

Die Architektur-Studierenden Helene Heinrich, Moritz Recke, Paula Grünert und Toni Kertscher von der Fachhochschule haben im Rahmen ihrer Semester-Rückschau einige Pläne präsentiert. Ihr Entwurf für den Platz an der Geschwister-Scholl-Straße, gegenüber dem ehemaligen Kastanieneck, sieht eine Umgestaltung vor, die nicht nur ästhetische Verbesserungen anstrebt, sondern auch die Funktionalität des öffentlichen Raumes steigert. Neben neuen Bänken soll die angrenzende Straße zur Fußgängerzone umgebaut werden.

### **Kooperation mit der Stadt**

Die Präsentation fand vom 2. bis 4. August in der Schlüterstraße statt und beinhaltete weitere Ideen für Stadtgebiete. Diese Projekte könnten die Grundlage für zukünftige Entwicklungen in Erfurt bilden und zeigen das Engagement junger Architekten, die mit ihren Entwürfen einen Beitrag zur Verbesserung der

städtischen Infrastruktur leisten wollen.

## **Ein Schritt in Richtung Nachhaltigkeit**

Die geplante Umgestaltung des Platzes spiegelt einen wachsenden Trend zu nachhaltigeren und lebenswerteren Städten wider. Durch die Schaffung von autofreien Zonen wird der Platz nicht nur für Fußgänger attraktiver, sondern trägt auch zur Reduzierung von Verkehr und Schadstoffen bei. Dies ist nicht nur für die Anwohner von Bedeutung, sondern kann auch Besucher anziehen und die lokale Wirtschaft unterstützen.

## **Der Einfluss auf die Gemeinschaft**

Die Entwicklung dieses neuen öffentlichen Raums wird die Art und Weise, wie die Einwohner der Krämpfervorstadt miteinander und mit ihrer Umgebung interagieren, nachhaltig verändern. Ein attraktiver Platz fördert soziale Interaktionen und kann als Ort der Begegnung für verschiedene Generationen fungieren. Dies stärkt das Gemeinschaftsgefühl und fördert eine aktive Nachbarschaft.

Die Umgestaltung des Platzes an der Geschwister-Scholl-Straße ist somit mehr als nur eine bauliche Maßnahme. Sie repräsentiert eine Vision für eine moderne, lebendige Stadt, in der das Wohl der Bürger im Vordergrund steht. Mit kreativen Ideen und einem klaren Ziel vor Augen werden die Studierenden nicht nur Teil eines architektonischen Umdenkens, sondern auch Katalysatoren für positive Veränderungen in ihrer Heimatstadt Erfurt.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**